

# **Fachliches Repository und Verlage: Pedocs als Kooperationspartner für Open Access in der Erziehungswissenschaft?**

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Pedocs – Charakteristika und Inhalte

- **Online** seit Juli 2008 unter <http://www.pedocs.de/>
- **Betreiber:** DIPF/Frankfurt a.M
- Pedocs ist als fachliches Repository Teil des **Fachportal Pädagogik**
- Die Inhalte von Pedocs sind zugleich auch in der **FIS Bildung Datenbank** als hoch frequentierte Distributionsschiene nachgewiesen
- seit 1. August 2008 Projektförderung durch die DFG mit Ziel der systematischen Ausbaus u.a. **durch Verhandlung mit Fachverlagen und Einbindung von Forschungsdaten**

## PedocsPedocs – Charakteristika und Inhalte

- **Inhalte:** Umsetzung einer breite Contentstrategie mit Schwerpunkt auf qualitativ hochwertige Verlagspublikationen und Forschungsdaten
  - OA-Zweitveröffentlichungen (pre-/postprint)
    - Self-Archived durch Autoren
    - Publisher assisted
  - OA-Erstveröffentlichungen/Graue Materialien: Projektressourcen z.B. Gutachten, Abschlussberichte), offizielle Dokumente von Ministerien (z.B. BLK/GWK)
  - audiovisuelle Forschungsdaten für die Unterrichtsforschung (im Kontext von PISA, TimSS..)

► Startseite ► pedocs ► Erweiterte Suche

► FIS Bildung

► pedocs

► Forschungsführer

Service

Wir über uns

Impressum

### Erweiterte Suche

Wählen Sie den Suchmodus und die Suchfelder aus und geben Sie die Suchbegriffe ein.

Teilwortsuche Treffer pro Seite 10 Sortierung Jahr Sprache alle

Freitext und

Person und

Titel

Jahr = alle

#### Einschränkung auf Qualitätsmerkmale

- Verlagsveröffentlichung
- Verlagsveröffentlichung (mit Peer-Review)
- Qualifikationsarbeit (Dissertation, Habilitationsschrift)
- Preprint (beim Verlag eingereichte, aber noch nicht veröffentlichte Version)
- Review-Status unbekannt (z.B. Graue Literatur)

Suchen

Leeren

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen

Basis: DIPF Bibliometrieprojekt. Auswertung des Publikationsverhaltens 2004-2006

Publikationspräferenzen Erziehungswiss.	
Sammelwerksbeitrag	46 %
Zeitschriftenaufsatz	33,4 %
Buch:	14,8 %
Sonstiges:	5,1 %

- Monographische Literatur stark dominant
- Deutschsprachige Publikationen/deutsche Verlage klar dominant mit 88,1 % (ca. 10,7 % englischsprachige Artikel)

## Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen

- Stark multidisziplinär ausgerichtet, stark streuend:

**Zeitschriftenspektrum mit Relevanz für die Erziehungswissensch.**

(Basis FIS Bildung Datenbank 1998-2008)

- 1567 Zeitschriftenbeiträge verteilen sich auf **505 verschiedene Zeitschriften**
- davon in 289 Zeitschriften (57,2%) nur 1 Beitrag  
=> 1278 Beiträge verteilen sich auf 216 Zeitschriften (> 1 Beitrag)
- nur ein geringerer Teil setzt Peer Review Verfahren ein

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Verlagsauswahl

- Schwerpunkt deutsche Verlage/deutschsprachige Literatur
- Schwerpunkt Zeitschriftenverlage/Zeitschriftenpublikationen, daneben aber auch Buchverlage bzw. monographische Publikationen ansteuern



- Engerer Scope für strategische Verhandlungen: **ca. 20 Verlage**  
Zeitschriftenverlage und Monographieverlage mit hoher „Publication Power“ und hoher erziehungswissenschaftlicher Relevanz (Basis Bibliometrieprojekt DIPF )
- Erweiterter Scope für Verhandlungen: **ca. 180 Verlage**  
(Dissertationsverlage, kleinere Verlage, auch schulpraktische Verlage mit erziehungswissenschaftlichem Aspekt)

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung

- Klein- und mittelständische Verlagsstrukturen, in Einzelfällen internationale Verlagsgruppen
- Niedrigere Gewinnmargen (ca. 5 %) gegenüber den industrie- und wirtschaftsnahen STM-Verlagen (ca. 30 %)
- Innovationsprobleme im Bereich Elektronisches Publizieren
- Bisher kein erziehungswiss. relevanter Verlag in Sherpa-Romeo (außer Springer)
- Offizielle Haltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften:
  - Zwölf Monate sind als Moving Wall zu lang.  
Interessanter Rezeptionszeitraum für Verlage wird auf 5 Jahre geschätzt

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Vorgehen/Kommunikationsschienen

### Strategie des Vorgehens:

- Diskussionsforum „*Wissenschaft - Verlage - Informationsanbieter - Wissenschaftspolitik*“, um Austausch über verschiedene Interessen und Erwartungen zu initiieren und eigenen Kooperationsansatz vorzustellen
- Open-Access-interessierte/erfahrene Verlage kontaktieren  
→ Eisbrecherfunktion, Argumente schärfen
- Strategische Kontaktaufnahme bei Verlagen entlang einer Prioritätensetzung → Grundlage Bibliometrieprojekt
- Mit einflussreichen Autoren und Herausgebergremien flankierende Gespräche führen

## Vorgehen/Kommunikationsschienen

### **Diskussionsforum:**

- Podiumsdiskussion „Open Access für die Erziehungswissenschaft?“ auf der Buchmesse 2008

**Blog:** <http://blog.bildungserver.de/?p=175>

## Vorgehen/Kommunikationsschienen

### Strategische Ziele

- Verbesserung der Informationslage zu Open Access, Initiierung einer Diskussion
- Bilaterale Vereinbarung über OA-Zweitveröffentlichung auf pedocs
- Unterstützung der Verlage bei der Entwicklung einer Open-Access-Policy (Eintrag in RoMEO/SHERPA)

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Interessen/Motivation der Verlage

- Steigerung der Zitationszahlen der eigenen Verlagsfassung durch OA-Zweitveröffentlichung → Reputations- und Impactgewinn
- Positive Rückwirkung/Verkaufssteigerung im Toll-Access-Bereich
- Neue Kundengruppen erreichen durch Fachportale mit hoher Reichweite und Durchdringung
- Marken- und Imagebildung als open-access-freundlicher Verlag
- Gutes Verhältnis zu Autoren/Fachcommunity (Druck von Autoren)
  - Konsolidierung bzw. Positionierung der eigenen Stellung als Fachverlag
  - Koppelung von Open-Access und Toll-Access

## Bedingungen für Verlage

- Pedocs als Teil von Fachportal Pädagogik bietet fachliche Komplettsicht und Reichweite, die Verlage per se nicht erreichen können
- Gutes Renommee der Plattform und des Betreibers DIPF in der Fachcommunity, starke Wissenschaftnähe
- Fachportal Pädagogik/FIS Bildung erreichen Besucherzahlen (300 000 Session monatl.), die Verlage nicht erreichen
  - Verlage als Kooperationspartner präsentieren,
  - neue Distributionsschiene für Verlage bilden

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Kooperationsmodelle mit Verlagen

- **Modell hybrides Publizieren** → Parallelveröffentlichung kompletter Monographien
- **Modell selektive Access** → Zweitveröffentlichung einzelner Beiträge aus Sammelwerken/Zeitschriften
- **Modell delayed Access/publisher assisted** → Zweitveröffentlichung nach Embargofrist. (Alternative: Self Archiving durch Autoren), Ziel: Senkung der Embargofrist.
- **Modell Innovationsförderung** → Open Access als Gegenleistung für Digitalisierung z.B. vergriffener Werke
- **Modell Spezialliteratur** → OA für Spezial- und Nischenliteratur mit Print-on-Demand-Option durch Verlag
- **Anreicherungsmodell** → ergänzendes Material zur Verlagsausgabe

## Kooperationsmodelle mit Verlagen – Bedingungen

- **Seismographenmodell** → pedocs als Testplattform für interessant erachtete Manuskripte/Pre-Prints zur Eruierung d. Nachfrage

\*\*\*\*\*

- elaboriertes **Monitoring** der Zugriffe auf OA-Artikel der Einzelverlage
  - Wie oft werden freigegebene Aufsätze/Werke aufgerufen (Readership)?, gibt es neue Kundengruppen, die über pedocs/das Fachportal auf die Inhalte zugreifen?
- **Verbindung Open Access und Toll-Access:** im Rahmen der Verfügbarkeitsrecherche die Verlagsfassung mit aufführen
- **Verlag sichtbar machen,** als Kooperationspartner im Fachportal Pädagogik aufführen

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Probleme/Hemmnisse/

- **Informationsdefizite** → Unklarheit etwa, welchen Aufwand der Verlag hat, um Open Access zu bedienen
- **Ökonomische Bedenken** → Open Access schadet per se den eigenen notwendigen Verwertungsinteressen als Verlag
- **Innovationsproblem** → Inhalte liegen nicht elektronisch vor
- **Fixierung auf das Google-Teaser-Modell** → Textrudimente werden als guter Marketingfaktor geschätzt (kann als Enrichment-Komponente genutzt werden, ist aber nicht Open Access)
- **Fixierung auf den Goldenen Weg** → ermöglicht eher kommerzielles Geschäftsmodell (gerne mit Risikoteilung)

## Agenda

- Pedocs – Eckdaten und Inhaltsstrategie
- Erziehungswissenschaftliche Publikationspraxen
- Verlagskontakte und –verhandlungen
  - Verlagsauswahl
  - Erziehungswiss. Verlagsstrukturen und OA-Haltung
  - Vorgehen/Kommunikationsschienen
  - Interessen der Verlage und Bedingungen
  - Kooperationsmodelle mit Verlagen
  - Probleme und Hemmnisse
  - Erste Zwischeneinschätzung, Ausblick

## Erste Zwischeneinschätzung/ Ausblick

- Überwiegend eher positive Resonanz, abwartendes Interesse, Absagen sind die Ausnahme
- Interessenskonstellationen müssen sich zu Modellen verdichten, die Win-Win-Aspekt berücksichtigen
- Innovationspotenzial der großen Verlage und initiativstarke kleinere Verlage als Motoren nutzen
- Erprobungscharakter von OA-Kooperationen und –modellen
- Weitere Diskussionsveranstaltung in 2009, bilaterale Verhandlungen fortsetzen, Beteiligung an Sherpa/RoMEO